

„Dir verzeihen?“ sagte er bewegt. „Danke muß ich dir, du edler, mutiger Mann, daß du allein mich von einer Ungerechtigkeit zurückhieltest, die ich schon halb begangen habe. — Rufe die arme Witwe! — sie nehme ihr Erbteil hier als Eigentum zurück, und damit sie meine Härte vergesse, soll es von meinen Gärten um ebensoviel noch vergrößert werden. — Du aber, Benbächir, verlässest nie mehr meinen Hof, damit du mich auf meine Fehler aufmerksam machen und mich davon zurückhalten kannst!“

(Nach Herder.)

Warum?

In Hamburg auf einem Platze standen einmal zwei Holzhacker und warteten darauf, daß jemand kommen sollte, um ihnen Arbeit zu geben und sie von ihrem unfreiwilligen Müßiggange zu befreien; aber obgleich der Meßner schon auf dem Wege war, die Mittagsglocke zu ziehen, so harrten sie immer noch vergeblich auf Beschäftigung, denn niemand erschien, der ihre Thätigkeit in Anspruch nahm.

Als nun punkt zwölf Uhr im Michaelisturm die große Glocke gezogen wurde, nahm Karsten, der eine der zwei Arbeiter, den Hut ab und betete, was und wie's ihm gerade ums Herz war, denn seine Lippen regten sich, aber seine Stimme hörte man nicht. Michel jedoch, der andre, ließ den Hut ruhig auf dem Kopfe und sprach:

„Weiß nicht, warum ich mich bemühen soll, wenn die Alte da oben summt und brummt. Wie leicht fällt ein Ziegel vom Dach und schlägt mir ein Loch in den Kopf! Was gilt's, Vetter Klaus, es geht deiner großen Nase einmal schlecht, wenn du beim Summen der Betglocke mit entblößtem Scheitel da oben hinauffschaust!“

Klaus aber antwortete nur: „Will sehen, Vetter Erhard, will sehen!“ —

Zu mehr Worten hätte er auch gar keine Zeit gehabt, denn kaum daß er so gesprochen hatte, trat ein kleiner, alter Herr zu ihm und sagte: „Gefällt's dir, so komm! ich will dir Arbeit geben und bezahlen, was recht ist!“

Klaus ging mit, und als das alte Herrlein unterwegs zu ihm sagte: „Aber ich kann's nicht leiden, daß die, so mein Brot essen, fragen: warum?“ antwortete er: „Euer Wille geschehe! Viel Reden und Fragen ist das ganze Jahr meine Sache nicht!“